

Ergebnis gelangt; Aufzeigung der Schwierigkeiten, diese Fälle durch Gerichtsverfahren zu klären und zu sühnen. Anschließend ausführliche Diskussion, unter anderem über ähnliche Fälle (Arzt) in England, über den Mau-Mau-Terror sowie über den Einfluß der Missionstätigkeit.

V. KARGE (Kiel)

Leroy G. Schultz: **Interviewing the sex offender's victim.** (Das Gespräch mit dem Opfer des Sexualverbrechens.) *J. crim. Law Pol. Sci.* **50**, 448—452 (1960).

Opfer von Sexualverbrechern leisten oft keinen Widerstand (Notzucht), machen oft in einem ungewöhnlichen Ausmaß mit (Blutschande), und in manchen Fällen ist das sog. Opfer der Initiator des ganzen Geschehens (Mädchen in der Vorpubertät). Das erschwert die Vernehmung, die besser eine zwanglose Unterhaltung, bei Kindern am besten im gewohnten Milieu ohne die Eltern, mit einem Probation officer weiblichen Geschlechts ist. Die Technik der Vernehmung jugendlicher Opfer wird beschrieben.

RUDOLF KOCH (Coburg)

Kriminelle und soziale Prophylaxe

J. H. Schultz: **Therapeutische Bekämpfung der Kriminalität? Probleme und Möglichkeiten.** *Med. Klin.* **55**, 27—28 (1960).

Gianluigi Ponti: **Le personalità psicopatice nella esecuzione penale.** (Die psychopathische Persönlichkeit im Strafvollzug.) [*Ist. di Med. Leg. e Assicuraz., Univ., Milano.*] *Riv. Med. leg. Legislaz. sanit.* **1**, 415—434 (1959).

Verf. geht auf die besonderen Merkmale psychopathischer Persönlichkeiten kurz ein, um dann die Beziehungen zwischen Psychopathie und Delinquenz zu prüfen. Es wird insbesondere die Gefährlichkeit psychopathischer Verbrecher herausgestellt und auf die Notwendigkeit hingewiesen, durch besondere therapeutische Methoden den Grad der Ungeselligkeit zu vermindern.

GREINER (Duisburg)

Kunstfehler, Ärzterecht, medizinisch wichtige Gesetzgebung und Rechtsprechung

H. Serre, L. Simon et J. Claustre: **Les incidences de la corticothérapie dans le traitement de la goutte.** (Zwischenfälle bei der Corticosteroid-Therapie der Gicht.) [*Clin. de Rheumatol., Fac. de Méd., Montpellier.*] *Presse méd.* **68**, 476—478 (1960).

An 40 Gichtkranken wird die Wirkung von Nebennierenrindenhormonen auf diese Erkrankung überprüft. Es zeigte sich, daß nach Absetzen der Hormonbehandlung, auch wenn sich diese über Jahre erstreckte, alle bisher erreichten Therapieerfolge wieder zunichte wurden und bei einer großen Zahl der Kranken sogar eine Verschlechterung eintrat. Lediglich in Verbindung mit Colchicin-Derivaten, Phenylbutazonen und ähnlichen Mitteln war auch die Corticosteroid-Behandlung erfolgreich, insbesondere wurden Entzündungserscheinungen günstig beeinflusst. Allerdings fanden sich ähnliche Therapieerfolge auch ohne Nebennierenrindenhormone. In Übereinstimmung mit vielen anderen Autoren sind daher Verf. davon überzeugt, daß bei der Behandlung einer akuten als auch einer chronischen Gicht die Anwendung dieser Hormone als überflüssig anzusehen ist, daß sie sogar bei chronischen Leiden eine Verschlimmerung bewirken können.

ARNOLD (Leverkusen)

G. Marrubini e M. L. Bozza: **La diagnosi chimico-tossicologia negli incidenti da anestesia.** (Die chemisch-toxikologische Diagnostik bei Anästhesiezwischenfällen.) [*Ist. di Med. Leg. e Assicuraz., Univ., Milano.*] [16. Congr. Soc. Ital. di Med. Leg. e Assicuraz., Firenze, 26.—29. IX. 1959.] *Riv. Med. leg. Legislaz. sanit.* **1**, 402—414 (1959).

Verf. geben einen Literaturüberblick über Arbeiten die sich mit dem qualitativen und quantitativen Nachweis der Verbindungen befaßten, die bei der Anaesthetie Verwendung finden. Auf Grund der bisher vorliegenden Ergebnisse ist es noch nicht möglich, gerichtsärztlicherseits absolut sichere Schlüsse aus den Untersuchungen an Organen bzw. Flüssigkeiten von Leichen hinsichtlich eventueller Dosierungsfehler zu ziehen, sofern nicht ganz grobe massive Überdosierungen vorlagen.

HANS-JOACHIM WAGNER (Mainz)